

Die «gute Praxis» der transkulturellen Prävention

Von der individuellen zur strukturellen Prävention

Osman Besic

Bern, 19. Januar 2016, FachForum - Prävention im Migrationskontext

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera



Das Schweizerische Rote Kreuz: Vision

- Die gesundheitliche Chancengleichheit von verletzlichen Menschen oder Gruppen erhöhen
- der Diskriminierung dieser Menschen im Gesundheitsbereich entgegen wirken



Fazit:

😊 Es existieren bereits diverse Angebote, Projekte im Bereich transkulturelle Prävention

😊 Das Wissen über die Relevanz der transkulturellen Prävention ist vorhanden

😊 Das Thema Migration ist in aller Munde! Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wird anerkannt!

☹ Mehr «Zufallspraxis» als «good practice»

☹ MigrantInnen gelten immer noch als schwer erreichbare Zielgruppe

☹ Konsolidierung in der Praxis fehlt

☹ Gesundheits- und gesellschaftspolitisch polarisierendes Thema – «sprachorientierter Integrationsbegriff»

Empfehlungen:

- ☺ Transkulturelle Prävention gehört in die Regelversorgung.
- ☺ Transkulturelle Öffnung der Institutionen: Strukturen und Leistungen auf migrationsbedingte Diversität ausrichten
- ☺ Umdenken in der Gesundheitspolitik – Anreize setzen
- ☺ Soziale Determinanten nicht auf bestimmte soziale Gruppen reduzieren
- ☺ Umdenken in der Forschung

Gesundheitliche Chancengleichheit



„Eine faire Gesundheitsversorgung baut auf einer gesellschaftlich akzeptierten Moralvorstellung auf, die allen ein Recht auf Überleben, auf eine gesundheitliche Grundversorgung, aber nicht auf ein Einzelzimmer im Spital oder schönheitschirurgische Eingriffe zugesteht.

Fairness weist auf einen gesellschaftlichen, moralischen Kompromiss zwischen dem Machbaren und dem Möglichen hin.“ (Cattacin, Domenig, 2015:104).

Nationales Programm Migration und Gesundheit

Nationales Programm Migration und Gesundheit

Bilanz 2008–13 und Schwerpunkte 2014–17



Vision : *«Alle in der Schweiz lebenden Personen erhalten eine faire Chance, ihr Gesundheitspotential zu entfalten. Niemand wird durch vermeidbare Benachteiligungen daran gehindert.»*

Erfolgsfördernde Faktoren - transkulturelle Prävention

- Niederschwelligkeit: unentgeltliche oder günstige Angebote schaffen, Rahmenbedingungen anpassen (z.B. Kurszeiten, Kinderhütendienst usw.)
- Aufsuchend und begleitend: sozial isolierte Personen aufsuchen
- Settingbasiert - lebensweltliche Verankerung: Begegnungsorte, an denen Zugang zur Zielgruppe besteht, nutzen
- Nähe zu Zielgruppen sichern: z.B. über Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen, Einbezug von MigrantInnen (nicht nur Schlüsselpersonen und Vermittler/innen) in die Entwicklung von Angeboten

Erfolgsfördernde Faktoren - transkulturelle Prävention

- Informationen, Kommunikation und Wissensvermittlung an Gesundheitskompetenz und Sprachkompetenzen anpassen.
- Vernetzung mit allen relevanten Akteuren im Setting
- Hochspezialisierte Aufgabe: Ausrichtung spezifischer Interventionen auf bestimmte Zielgruppen
- Transkulturelle Öffnung von Strukturen / Institutionen

Transkulturelle Öffnung von Institutionen

Ziele

- Strukturen und Leistungen von Institutionen werden auf migrationsbedingte Diversität ausgerichtet
 - Öffnung gegen «aussen»: Förderung des Zugangs
 - Öffnung gegen «innen»: Migrantinnen und Migranten sind als Fachpersonen vertreten
- Vielfalt wird auf allen Ebenen bewusst als Ressource wertgeschätzt und genutzt
- Umsetzung von Massnahmen, die Nichtdiskriminierung von Kundinnen und Kunden, Patientinnen und Patienten, Klienten sowie von Mitarbeitenden zum Ziel haben

Transkulturelle Öffnung: Warum?

- Transkulturelle Öffnung von Institutionen und Angeboten der Regelversorgung ist integrativ und professionell
- Gesundheitsversorgung als staatliche Aufgabe
- Migrationsspezifische Angebote als Ergänzung
- Migrantinnen und Migranten als Akteure (MA, Freiwillige, Schlüsselpersonen)
- Handlungsbedarf national vorhanden

Kompetenzzentrum für Fachpersonen, Institutionen und MigrantInnen: www.migesplus.ch

[Home](#) [Über uns](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Sitemap](#)

Schweizerisches Rotes Kreuz
migesplus.ch 

Publikationen **Wegweiser** **Dienstleistungen** **migesExpert** **migesMedia** **Aktuell**



Neu: migesExpert.ch
Informationen für Ärztinnen und Ärzte zu Migration und Gesundheit

migesplus.ch



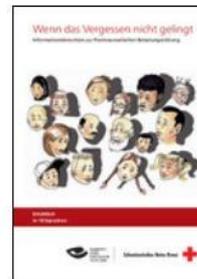
Älter werden in der Schweiz

Haben Sie Fragen zu Angeboten und Dienstleistungen im Alter in der Schweiz? Dieser Gesundheitsratgeber richtet sich an ältere Migrantinnen und Migranten und ihre Angehörigen. Er [...]

Autor/Autorin & Herausgeber/Herausgeberin

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Albanisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch



Wenn das Vergessen nicht gelingt

Diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, [...]

Autor/Autorin & Herausgeber/Herausgeberin

Sprachen

Deutsch, Albanisch, Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Englisch, Tamilisch, Tigrinya, Persisch

1

2

3

4

5

Suche

Sprache

Thema

Herausgeber

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera 

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

